

taz, Do. 4.10. 2012

Massenweise Weserhelden

Weit über 1000 gemeldete Teilnehmer für den heutigen Benefizlauf

Überseestadt-Peterswerder (age-mf). Von der Überseestadt über die Schlachte zum Sportgarten in der Pauliner Marsch: Als "Weserhelden" sind heute, 4. Oktober, von 8 bis 14 Uhr Kinder und Jugendliche aus dem Viertel, Walle und Gröpelingen in Bremen unterwegs. Der Erlös des Benefizlaufs soll dem in der Überseestadt geplanten Skatepark und einem Jugendumweltprojekt in Bremen und Durban zugute kommen.

Die Idee stammt von Michael Schmidt, der als Lehrer an der Europaschule Utbremen arbeitet. Die Veranstalter – der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Sportgarten – haben das Konzept gemeinsam weiterentwickelt. Treffpunkt ist heute ab 8.30 Uhr der Weser-Tower Am Weser-Terminal 1, der letzte Start um 13 Uhr.

Sportgarten und BUND rechnen mit weit über 1000 Kindern und Jugendlichen, die sich Sponsoren gesucht haben und heute zu Fuß, auf dem Skateboard, mit Inlinern oder dem Fahrrad Kilometer – und damit Geld für den guten Zweck – machen wollen. Seit 2009 erarbeitet der Verein Sportgarten zusammen mit Jugendlichen aus dem Bremer Westen ein Konzept für den neuen Park in der Überseestadt. Zwischen Geschäften und Wohnhäusern sollen dort

ein Kunstrasenplatz, eine Skateranlage, eine Zone für den Trendsport Parkours und eine Open-Air-Bühne entstehen.

Ulli Bardes Sportgarten-Team engagiert sich außerdem seit 2007 in der Region Durban und fördert Jugendliche im "Valley Thousand Hills". Der Austausch funktioniert – mal fahren Bremer Jugendliche nach Südafrika, mal kommen südafrikanische Jugendliche nach Bremen, um an Projekten mitzuarbeiten und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Sportgarten will Jugendliche im doppelten Wortsinn in Bewegung bringen, sie unterstützen und ihr Engagement fördern – heute als Weserhelden und Weserheldinnen. Ansporn seien auch die U23-Spieler des SV Werder Bremen, die in der Nähe des Stadions einige Runden mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern drehen wollen, kündigt Ulli Barde für den Benefiztag an. "Sport ist ein fantastisches Medium, um viele Menschen zu erreichen."

Das wollen auch die Natur- und Klimaschutzler. "Sport und Klimaschutz passen wunderbar zusammen", findet Florian Bieker vom BUND. "Kinder und Jugendliche lernen, dass sie völlig selbstständig etwas beitragen und Verantwortung übernehmen können."